



Studentafel 1^H–11^H für den deutschsprachigen obligatorischen Unterricht im Kanton Freiburg

(gültig ab Schuljahr 2019/20 mit Inkrafttreten des Lehrplan 21)

38 Schulwochen/Lektionen zu 50 Minuten

Fachbereich	1. Zyklus (Kindergarten/ Primarschule)				2. Zyklus (Primarschule)				3. Zyklus (Orientierungs- schule)		
	1 ^H 1.KG	2 ^H 2.KG	3 ^H 1.PS	4 ^H 2.PS	5 ^H 3.PS	6 ^H 4.PS	7 ^H 5.PS	8 ^H 6.PS	9 ^H 1.OS	10 ^H 2.OS	11 ^H 3.OS
Deutsch			5	5	5	5	5	5	4	4	4
Französisch					3	2	2	2	4	3	3
Englisch							2	2	2	3	3
Mathematik			4	5	5	5	5	5	5	5	4
Individuelle Vertiefung und Erweiterung in D, F, E, M											3
Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)			5	6	5	6	4	4			
Natur und Technik									2	3	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geographie									2	1	1
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG): Geschichte & Politik									1	1	2
Ethik, Religionen, Gemeinschaft mit Lebenskunde (ERG)									1	1	1
Berufliche Orientierung										1	
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)										1	2
Gestalten (BG)			2	2	2	2	1	1	2	2	1
Gestalten (Textil & Technisch, TTG)			2	2	2	2	2	2	2	2	
Musik			2	2	2	2	2	2	1	1	1
Bewegung und Sport			3	3	3	3	3	3	3	3	3
Medien und Informatik							1	1	1		
Wahlfächer									1	1	2
Konfessioneller Religionsunterricht			1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lektionentotal (Art. 30 SchR)	12 -14	22 -24	24	26	28	28	28	28	32	33	34

3. Zyklus: Mögliche Wahlfächer

Fachbereich	9 ^H 1.OS	10 ^H 2.OS	11 ^H 3.OS			
Deutsch						
Fremdsprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, ...						
Latein				3 (-1)	3 (-1)	3 (-1)
Natur und Technik						
RZG						
WAH: Vertiefung						
Gestalten: BG und TTG						
Berufliche Orientierung						
Geometrisch-Technisches Zeichnen						
Tastaturschreiben (Vertiefung)						
Medien und Informatik						
Bewegung und Sport						
Total Wahlfächer (Pflichtbelegung) pro Woche	1	1	2			

3. Zyklus: Freifächer (freiwillig): Kulturelles Angebot

Musik (Chor, Orchester, Band, Tanz), Kunst, ...			
---	--	--	--

Erläuterungen zur Stundentafel 1. Zyklus (1^H–4^H)

- **Kindergarten:** In der 1^H/2^H bauen die entwicklungsorientierten Zugänge eine Brücke von der Entwicklungsperspektive zur Fachbereichsstruktur des LP 21.

- Die Inhalte von Schreiben (Schweizer Basisschrift) sind gemäss LP 21 im 1. Zyklus im Fachbereich **Deutsch** integriert.

- Der Fachbereich **Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)** umfasst die vier inhaltlichen Perspektiven Natur und Technik (NT), Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH), Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) und Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG). Im 1. und 2. Zyklus sind die verschiedenen inhaltlichen Perspektiven in einem Fachbereich zusammengefasst.

- Der Fachbereich **Gestalten** umschliesst in der 3^H und 4^H 2 Wochenlektionen Bildnerisches Gestalten (BG) und 2 Wochenlektionen Textiles und Technisches Gestalten (TTG). Der **Halbklassenunterricht** für TTG ist im Art. 51 SchR geregelt.

- In der 1^H ist mindestens 1 Wochenlektion, in der 2^H sind mindestens 2 Wochenlektionen und ab der 3^H sind 3 Wochenlektionen für **Bewegung und Sport** einzusetzen (Bundesgesetz über die Förderung von Bewegung und Sport, Art. 12).

- Die Inhalte von **Medien und Informatik** werden gemäss LP 21 im ersten Zyklus fächerübergreifend unterrichtet.

- In 1^H/2^H stehen den Kirchen 5 Module zu 2 Lektionen für den ökumenischen **konfessionellen Religionsunterricht** zur Verfügung.

- Vom konfessionellen Religionsunterricht dispensierte Schülerinnen und Schüler: Studium unter Aufsicht der Schule (Art. 23 SchG, Art. 42 SchR).

- Das **Pensum der Lehrpersonen** der Primarstufe beträgt wöchentlich 28 Lektionen. Die Differenz zwischen der wöchentlichen Anzahl Lektionen der Schülerinnen und Schüler der 3^H und der 4^H und der Anzahl Lektionen der Lehrpersonen wird durch den alternierenden Unterricht ausgeglichen (SchR Art. 35).

Erläuterungen zur Stundentafel 2. Zyklus (5^H–8^H)

- Die Inhalte von Schreiben (Teilverbundene Basisschrift und Tastaturschreiben) sind gemäss LP 21 im 2. Zyklus im Fachbereich **Deutsch** integriert.

- Für den **Fremdsprachenunterricht** (Französisch und Englisch) gilt mit der Inkraftsetzung des LP 21 weiterhin der Lehrplan Passepartout.

- Der Fachbereich **Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)** umfasst die vier inhaltlichen Perspektiven Natur und Technik (NT), Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH), Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) und Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG). Im 1. und 2. Zyklus sind die verschiedenen inhaltlichen Perspektiven in einem Fachbereich zusammengefasst.

- Der Fachbereich **Gestalten** umschliesst die Fächer Bildnerisches Gestalten (BG) sowie Textiles und Technisches Gestalten (TTG). In der 5^H und 6^H sind 2 Wochenlektionen für BG und 2 Wochenlektionen für TTG einzusetzen. In der 7^H und 8^H sind 1 Wochenlektion für BG und 2 Wochenlektionen für TTG einzusetzen. Der **Halbklassenunterricht** für TTG ist im Art. 51 SchR geregelt.

- In der 5^H bis 8^H sind drei Wochenlektionen für **Bewegung und Sport** einzusetzen (Bundesgesetz über die Förderung von Bewegung und Sport, Art. 12).

› Die Inhalte von **Medien und Informatik** werden gemäss LP 21 im zweiten Zyklus in der 5^H und 6^H fächerübergreifend unterrichtet. In der 7^H und 8^H findet der Unterricht zusätzlich mit einer Wochenlektion statt. Der Halbklassenunterricht für Medien und Informatik ist im Art. 51 SchR geregelt.

› Vom **konfessionellen Religionsunterricht** dispensierte Schülerinnen und Schüler: Studium unter Aufsicht der Schule (Art. 23 SchG, Art. 42 SchR).

Erläuterungen zur Stundentafel 3. Zyklus (9^H – 11^H)

› Für den **Fremdsprachenunterricht** (Französisch und Englisch) gilt mit der Inkraftsetzung des LP 21 weiterhin der Lehrplan Passepartout.

› In der 10^H sind drei Austauschaktivitäten zur **Förderung der Partnersprache** (L2, Französisch) verbindlich. Weitere Sprachausaustausche sowie Unterrichtsaktivitäten oder –sequenzen und/oder die Bildung zweisprachiger Klassen sind im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich (Art. 12 SchG, Art 23, 25 und 26 SchR).

› Der Fachbereich **Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)** umfasst ebenfalls den Bereich Lebenskunde gemäss LP 21.

› Der Fachbereich **Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)** umfasst in der 11^H ebenfalls den praktischen **Hauswirtschaftsunterricht**. Dafür steht wie bisher ein zusätzliches Zeitgefäss im Rahmen von 90 Minuten für das Zubereiten der Mahlzeiten, das Essen und das Aufräumen zur Verfügung. Der **Halb-klassenunterricht** für den Bereich Hauswirtschaft in der 11^H ist im Art. 51 SchR geregelt.

› Der **Halbklassenunterricht** für den Fachbereich **Textiles und Technisches Gestalten (TTG)** sowie Medien und Informatik ist ebenfalls im Art. 51 SchR geregelt.

› In der 9^H bis 11^H sind drei Wochenlektionen für **Bewegung und Sport** einzusetzen (Bundesgesetz über die Förderung von Bewegung und Sport, Art. 12).

› Das Fach **Individuelle Vertiefung und Erweiterung (IVE)** erlaubt Schülerinnen und Schülern in der 11^H in den Fachbereichen **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Mathematik** im Rahmen des LP 21 gemäss einer Standortbestimmung in der 10^H individuelle Schwerpunkte zu setzen. Dank dieser Flexibilisierung des letzten OS-Jahres können die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen im Sinne des LP 21 festigen, vertiefen und/oder erweitern. Die IVE ermöglicht eine differenzierte Vorbereitung auf das zukünftige Berufsfeld oder den Übertritt in die weiterführenden Schulen und hat zum Ziel, allen Schülerinnen und Schülern sinnvolle Anschlusslösungen zu ermöglichen. Ein diesbezügliches Umsetzungskonzept ist in Erarbeitung.

› Jede Schülerin und jeder Schüler muss aus dem **Wahlfachangebot** in der 9^H und 10^H je 1 Wochenlektion und in der 11^H 2 Wochenlektionen belegen, damit die wöchentlichen Unterrichtslektionen gemäss Art. 30 SchR erfüllt werden. Die zwei Wahlfachlektionen in der 11^H beabsichtigen eine weitere Flexibilisierung und Differenzierung im letzten OS-Jahr. Die Gruppengrösse pro Wahlfach wird im Art. 49 SchR geregelt.

› Vom **konfessionellen Religionsunterricht** dispensierte Schülerinnen und Schüler: Studium unter Aufsicht der Schule (Art. 23 SchG, Art. 42 SchR).

› Zusätzlich zu den Pflicht- und Wahlfachlektionen, die besucht werden müssen, können Schülerinnen und Schüler an der Orientierungsschule ein **Freifach** aus dem Kulturellen Angebot belegen (Art. 34 und Art. 49 SchR). Die diesbezüglichen Umsetzungsbestimmungen sind in Erarbeitung.